

Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Riethstraße 33/68

Postfach 800241

99089 Erfurt

99028 Erfurt

Internet: www.gartenfreunde-thueringen.de

E-Mail: gartenfreunde-thueringen@t-online.de

Mitglied im
Bundesverband
Deutscher
Gartenfreunde e. V.

Tel.: 0361/6438876

Fax: 0361/6021176



THÜRINGEN • REGIONAL
Herausgeber:
Landesverband der Gartenfreunde
Thüringen e.V.
Redaktion:
Peter Salden
Drosselweg 41
04451 Borsdorf
Tel./Fax (034291) 20041
Funk-Tel. 0171/6 22 49 11
E-Mail: Peter.Salden@t-online.de

Redaktionsschluss für die
nächsten Ausgaben
10. Juli (September)
11. August (Oktober)
10. September (November)



Werner Peiler übergab der Betreuerin Gisela Gering zahlreiche Tomatenpflanzen für die Tafelgärten des RV.

Pflanzenbörse 2012 war ein voller Erfolg

RV „Orlatal“: Spenden für die Tafelgärten

Am dritten Mai-Samstag kamen fast zwei Dutzend Gartenfreunde aus KGV des Regionalverbandes „Orlatal“ sowie Privatgärtner zusammen, um binnen einer Stunde überzählige Pflanzen zu tauschen. Sie nutzten zudem die Gelegenheit, Kreisfachberater Harald Schmidt ihre Fragen zur Fruchtfolge, zu Pflanzenkrankheiten und zur Pflege der Kulturen zu stellen. Dabei wurde ausgiebig diskutiert und im regen Erfahrungsaustausch Fragen auch untereinander beantwortet. Zur Tauschbörse hatte der Regionalverband Pößneck mit Plakaten, über Handzettel und über die Lokalpresse eingeladen. Werner Peiler aus der KGA „Ober dem hohen Gäßchen“ spendete für die Tafelgärten Tomaten- und andere Pflanzen, die er eigens für diesen Zweck im Gewächshaus herangezogen hatte.

Auch Gartenfreund Plathe aus Neustadt hatte für diesen Zweck Pflanzen übergeben. Somit wird es jenen fünf Pößnecker KGA, in denen in diesem Jahr Tafelgärten bewirtschaftet werden, möglich, ihr Sortiment für die Lieferungen an die beiden Pößnecker Tafeln zu ergänzen. Alle Setzlinge wurden am darauffolgenden Montag in die vorbereiteten Beete gepflanzt. Einige Gartenfreunde nutzten die Gelegenheit, um den Fachberatergarten des RV sowie die „Tafelgärten“ in der KGA „Kirschplantage“ zu besichtigen, in denen in diesem Jahr vier von insgesamt 15 Ein-Euro-Jobbern eine soziale Arbeit leisten. Unsere Tauschbörse war sehr erfolgreich, was viele Teilnehmer mit einem großen Dank an die Veranstalter bekundeten. R. Gering

Reges Leben im „Holzhäuschen“

Frühlingsbestellung der Kinder im KGV „Glückauf“ Sondershausen

Hoch her ging es in den zurückliegenden Wochen erneut im Kita-Projekt des KGV „Glückauf“ Sondershausen: Zunächst staunten die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „Arche Noah“ Stockhausen nicht schlecht, als sie in ihrem Projektgarten ein neu aufgestelltes Holzhäuschen mit vielen Fächern entdeckten. Die Gartenfreunde hatten ein Insektenhotel errichtet, und die beiden Betreuerinnen Angela Köhler und Helga Marx von der KGA „Glückauf“ erläuterten den interessierten Steppkes ausführlich, was ein Insektenhotel ist und welche Tiere sich darin einnisten können. Inzwischen summt und brummt es so richtig an dieser speziellen Unterkunft für die fliegenden Gartennützlinge. Doch eigentlich waren die Mädchen und Jungen aus einem ganz anderen Grund in ihren Projektgarten gekommen: Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen hatten die Kinder der Kindertagesstätte „Arche Noah“ schon einige Zeit Kartoffeln vorkeimen lassen, die jetzt fachgerecht in die Erde gebracht werden sollten. Wissbegierig ließ sich der gärtnerische Nachwuchs



Die Betreuerinnen von der KGA „Glückauf“ Sondershausen erklärten den Kindern die Aufgabe eines Insektenhotels.

zunächst erklären und zeigen, wie die Keimlinge in das Pflanzloch gelegt und mit Erde überhäuft werden. Doch nach all der Geduld gab es schließlich kein Hal-



Die Steppkes brachten die Kartoffeln in die Erde.

ten mehr: Alle Kinder packten kräftig mit an, denn jeder wollte „seine“ Kartoffel möglichst gut in die Erde pflanzen – natürlich mit dem ausgebildeten Keim schön nach oben. Anschließend wurden auch noch Radieschen gesät, die unter dem Motto „Gesund und fit in der Arche Noah“ als Bereicherung auf den gesunden Frühstückstisch der Gruppen kommen sollen. Inzwischen haben die Mädchen und Jungen mehrfach in der KGA nachgeschaut, ob ihre Kartoffeln auch gut wachsen, weitere Stippvisiten im Projektgarten werden über den Sommer folgen. Doch bis zur Kartoffelernte im Herbst ist noch etwas Geduld erforderlich.